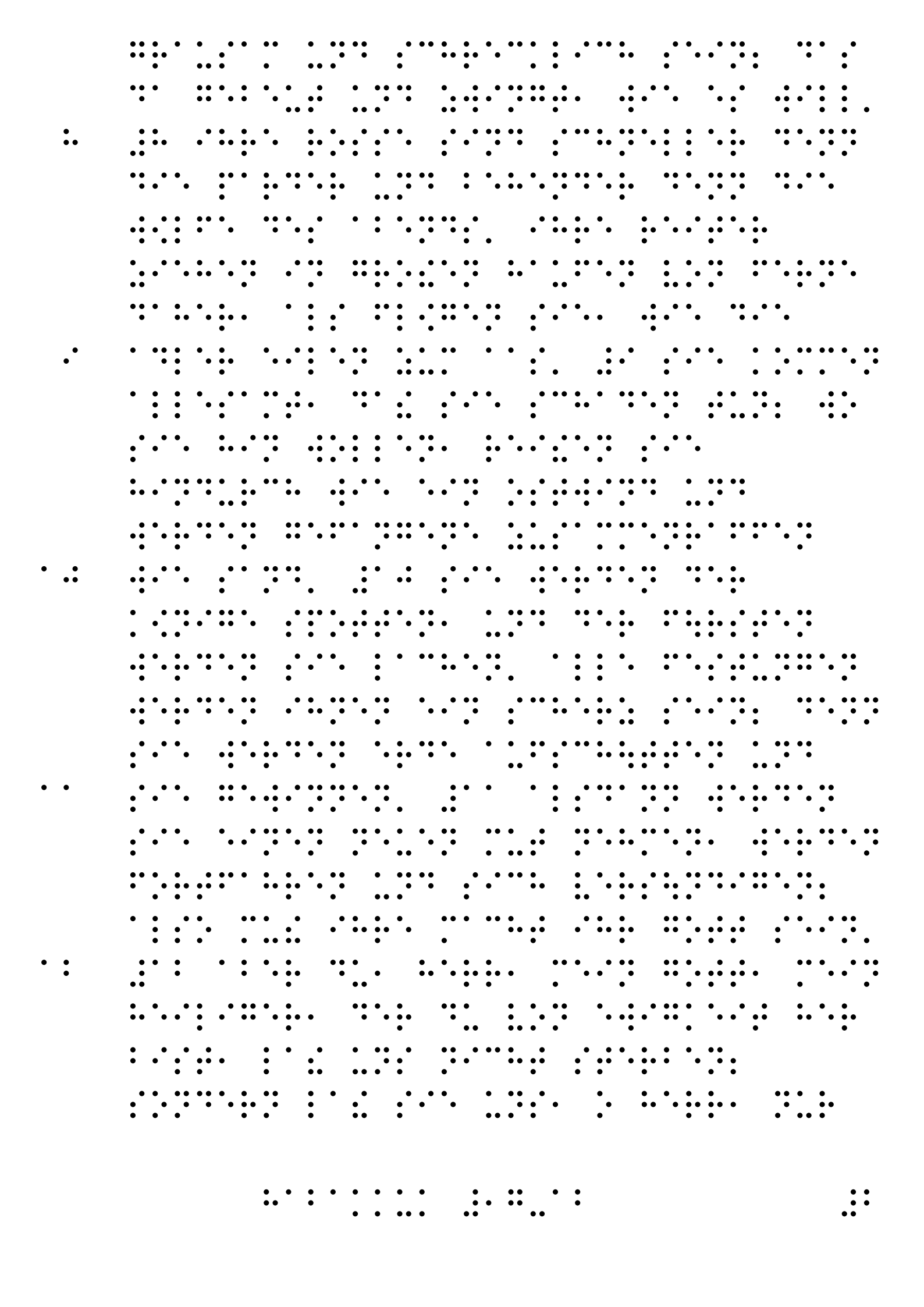
⠼⠂ ⠼⠂⠁ dies ist die last, welche der
prophet habakuk gesehen hat.
2 2 herr, wie lange soll ich
schreien, und du willst mich nicht
hören? wie lange soll ich zu dir
rufen über frevel, und du willst
3 nicht helfen? 3 warum lässest du
mich mühsal sehen und siehst dem
jammer zu? raub und frevel sind
vor mir; es geht gewalt über
4 recht. 4 darum ist das gesetz
ohnmächtig, und keine rechte sache
kann gewinnen; denn der gottlose
übervorteilt den gerechten; darum
ergehen verkehrte urteile.
5 5 schauet unter den heiden, sehet
und verwundert euch; denn ich will
etwas tun zu euren zeiten, welches
ihr nicht glauben werdet, wenn man
6 davon sagen wird. 6 denn siehe,
ich will die chaldäer erwecken,
ein bitteres und schnelles volk,
welches ziehen wird, so weit die
erde ist, wohnungen einzunehmen,
7 die nicht sein sind. 7 und wird



⠠⠞⠓⠑ ⠠⠏⠗⠕⠙⠥⠉⠞ ⠠⠛⠥⠁⠗⠁⠝⠞⠑⠑ ⠠⠁⠝⠙ ⠠⠎⠁⠞⠊⠎⠋⠁⠉⠞⠊⠕⠝